Ansprechpartner_innen in den Kommunalen Integrationszentren

KI Bielefeld

Bärbel Beninde – baerbel.beninde@bielefeld.de

Brigitte Mundt – brigitte.mundt@bielefeld.de

Christine Quandt – christine.quandt@bielefeld.de

Monika Schelp-Eckhardt – monika.schelp-eckhardt@bielefeld.de

KI Kreis Gütersloh

Erika Dahlkötter – erika.dahlkoetter@gt-net.de

Anja Kottmann – anja.kottmann@gt-net.de

KI Kreis Herford

Katja Osterloff – k.osterloff@kreis-herford.de

KI Kreis Höxter

Jochen Behrens – j.behrens@kreis-hoexter.de

KI Kreis Lippe

Mirjam Mann – mirjam.mann@kreis-lippe.de

Iris Pleiter – i.pleitner@kreis-lippe.de

KI Kreis Minden-Lübbecke

Susanna Bormann – s.bormann@minden-luebbecke.de

Christiane Melis – c.melis@minden-luebbecke.de

Weitere Ansprechpartner_innen

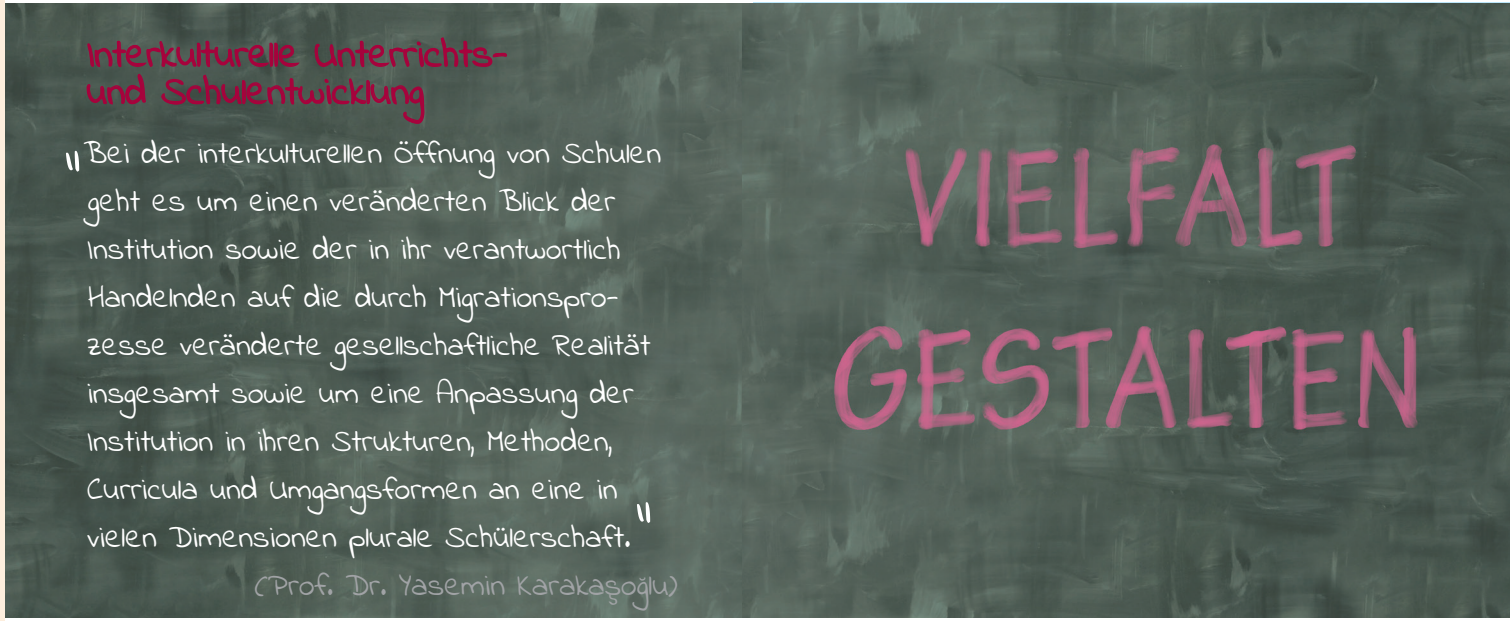
Nesrin Bartel – Nesrin.Bartel@bezreg-detmold.nrw.de

Anne Mischendahl – anne.mischendahl@uni-paderborn.de

Cem Özel – cem.oezel@kt.nrw.de

Kommunale Integrationszentren
Landesweite Koordinierungsstelle

Bezirksregierung Arnsberg



Herausgeber

Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat 37 – Landesweite Koordinierungsstelle
Kommunale Integrationszentren (LaKI)
Ruhrallee 1–3, 44139 Dortmund
Telefon 02931 82-0
Telefax 02931 82-2520

Ansprechpartnerinnen LaKI
für BikUS in Ostwestfalen-Lippe

Christiane Möller-Bach
Telefon 02931 82-5225
christiane.moeller-bach@bra.nrw.de

Brigitte Mundt
Telefon 02931 82-5242
brigitte.mundt@bra.nrw.de

Beraterinnen und Berater für interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung (BikUS) in Ostwestfalen-Lippe

www.bra.nrw.de/laki

Interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung

Kulturelle und sprachliche Heterogenität sind in den letzten Jahrzehnten vielerorts in NRW alltäglich geworden. Diese gesellschaftliche Realität spiegelt sich auch in allen Schulen und Schulformen durch eine zunehmend vielfältigere Schülerschaft.

Diese Vielfältigkeit und die Fragestellung, wie sie konstruktiv genutzt und Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler mit ihren unterschiedlichen Lernvoraussetzungen erhöht werden kann, bieten für Schulen als lernende Systeme sowohl Chancen als auch Herausforderungen.

Eine bewusste und gesteuerte **interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung** zeigt Wege und Möglichkeiten des konstruktiven Umgangs mit dieser Diversität auf.

Sie zielt vor allem auf folgende Handlungsfelder:

- **Schule** nimmt Vielfalt, insbesondere lebensweltliche Mehrsprachigkeit, als Potenzial wahr
- **Schule** trägt zum Erwerb interkultureller Kompetenz im Unterricht aller Fächer und bei außerschulischen Aktivitäten bei
- **Schule** ist zentraler Ort für den Erwerb der bildungssprachlichen Kompetenzen
- **Schule** gestaltet aktiv Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit Eltern

Nach dem KMK-Beschluss „Interkulturelle Bildung und Erziehung in der Schule“ (25.10.1996 i.d.F. vom 05.12.2013)

Unterstützung und Begleitung

von interkultureller Unterrichts- und Schulentwicklung bieten zertifizierte **„Beraterinnen und Berater für interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung – BikUS“.** Diese verfügen über …

Wissen zur Unterrichts- und Schulentwicklung in der Migrationsgesellschaft

- Sie sind mit verschiedenen Konzepten der Migrationspädagogik vertraut und kennen unterschiedliche Modelle der interkulturellen Unterrichts- und Schulentwicklung.
- Sie haben fundiertes Wissen zum Konzept der Durchgängigen Sprachbildung, inkl. der ressourcenorientierten Einbindung von Mehrsprachigkeit.
- Sie haben Kenntnisse zu Konzepten bei der Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen.

Beratungskompetenz

- Sie kennen die Schulrealität aus unterschiedlichen Perspektiven.
- Sie haben Erfahrungen in der Veränderungsberatung und -begleitung von Schulen.
- Sie achten und berücksichtigen die unterschiedlichen Traditionen, Leitbilder, pädagogische Konzepte, Kontextbedingungen und Ressourcen der Schulen.

Mit diesen Kompetenzen kooperieren sie auch mit den Kompetenzteams, u.a. in der Maßnahme „Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie Gestalten“.

BikUS-Angebote für Schulen und Schulnetzwerke

Beratung und Begleitung von

- interkultureller Schulentwicklung
- interkultureller und sprachsensibler Unterrichtsentwicklung
- Konzeptentwicklung für die Einbindung der Integrationsstellen
- Entwicklung von Konzepten für die Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen
- interkultureller Öffnung der Schule in den Sozialraum

Der Beratungsprozess beinhaltet

- gemeinsame Auftragsklärung und Zielsetzung
- Analyse der personellen, zeitlichen und räumlichen Rahmenbedingungen und Ressourcen
- Berücksichtigung der Stärken und Potenziale der verschiedenen relevanten Akteure
- Vereinbarungen zu Maßnahmen, realisierbaren terminierten Teilschritten und Entwicklungsabschnitten
- Planung von Reflexionsphasen
- passgenaue und verbindliche Beratung und Begleitung unter Beachtung der spezifischen Bedingungen und Strukturen
- Unterstützung der Selbststeuerungs- und Entwicklungskompetenzen